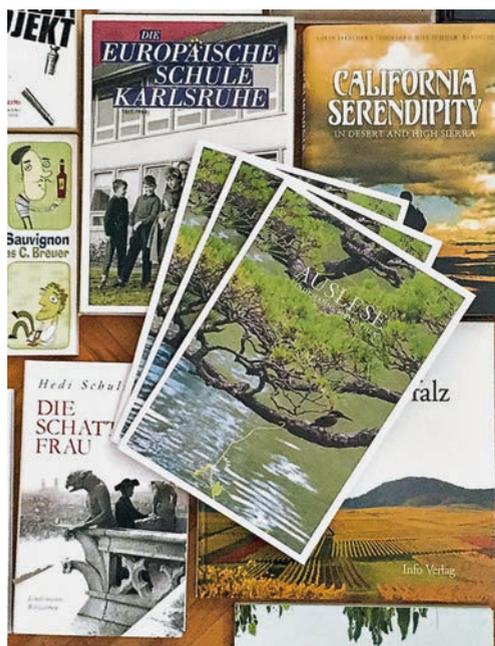


# »Lindemanns Bibliothek«

Über 60 Jahre Veröffentlichungen für Karlsruhe  
und die Region im Info Verlag

Thomas Lindemann



Ein vielseitiges Programm für die Region und darüber hinaus (© Lindemanns Bibliothek)

Mag sein, dass man Karlsruhe nicht als *das* literarische Zentrum Europas bezeichnen kann. Ebenso richtig ist aber auch, dass die Literatur in Karlsruhe eine lange Tradition hat. »Viel vor und viel dahinter«, der viel gelittene Slogan des Karlsruher Stadtmarketing, hat für Literatur in und aus der Fächerstadt durchaus seine Berechtigung: hier wird nicht nur solche gelesen, hier wird Literatur gemacht. Und das bereits seit 1719: Von Johann Peter Hebel, Victor von Scheffel, Otto Flake, Marie-Luise Kaschnitz, Walter Helmut Fritz bis hin zu Katja Henkel, Silke Scheuermann, Patrick Roth, Markus Orths, Matthias Kehle, Volker Kaminski – all dies sind Autorinnen und Auto-

ren, die aus Karlsruhe stammen, die hier gewirkt haben und bis heute wirken und die weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt sind. Selbstredend: Autoren brauchen Verlage. Und auch die haben eine interessante, wechselvolle Geschichte in Badens ehemaliger Residenz: Macklot und Schmieder, C. F. Müller, G. Braun, Badenia, der legendäre Stahlberg – inzwischen alle nicht mehr existent – und seit 1953 der Badnerland Verlag, der spätere Info Verlag, der 2013 sein 60-jähriges Bestehen feierte und nach wie vor in Familienbesitz ist.

»Thematisch flexibel« nennt die Presse das umfangreiche Programm des Verlags-hauses, die einzige Verlagsgründung, wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg in Karlsruhe, die bis heute Bestand hat. Da steht Weltanschauliches neben Erzähl-

kunst, Tagesaktualität neben Entdeckerfreude, Regionales neben Reisewelten. Das Thema Geschichte hat ebenso seinen Platz wie die Kunst, Ausstellungskataloge für Stadt und Region, Wegweiser durch Museen, Kunstsammlungen und Paragraphen; Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur finden eine Würdigung.

Ein Schwerpunkt des Lesestoffs ist die regionale Literatur. Dabei spielt die Stadt Karlsruhe als Schauplatz eine herausgehobene Rolle, wie etwa die Romane von Petra Hauser und Hedi Schultiz sowie die verschiedenen erfolgreichen Anthologien von Doris Lott zeigen. Mit Johannes Hucke, Horst Koch und Michael Roth sind einige der erfolgreichen Regio-Krimi-Spezialisten benannt. Hucke, als Schriftsteller und Weinjournalist weithin geschätzt, hat sich insbesondere auch mit seinen Weinlesebüchern zum Kraichgau, der Südpfalz, der Bergstraße und jüngst der Region Churfranken einen Namen gemacht und die »Regio Guides« des Info Verlages über die Region hinausgetragen.

Nicht zuletzt die Mundart, die in Karlsruhe viele Jahre vor allem mit Harald Hurst in Verbindung gebracht wurde, spielte in den letzten 20 Jahren eine wichtige Rolle im Verlagsprogramm: der Grandseigneur der Muddersprooch, Dr. Rudolf Stähle, gehört ebenso zu den prämierten Autoren der »Edition Mundart« (erscheint seit 1999) wie SWR-Gutsele-Autor Herman Dischinger oder Werner Puschner, dessen Weihnachtsminis »Mir schenke uns nix« und »Mir schenke uns gar nix« sich längst zu den meistgekauften Titeln der Region gemauert haben.



Die Zeitung »Badenerland« – Wiege des »Info Verlages« (© Lindemanns Bibliothek)



Klaus E.R. Lindemann  
begründete den »Info Verlag«  
(© Lindemanns Bibliothek)

Auch viele andere Autoren des Verlages sind mehrfach ausgezeichnet und erhielten angesehene Literaturpreise.

In den fünfziger Jahren wurde im Umfeld der Arbeitsgemeinschaft »Heimatbund Badenerland e. V.« der »Badenerland Verlag« gegründet. Wichtigstes Verlagsobjekt war die Zeitung »Badenerland«, die sich mit Politik, Wirtschaft und Kultur in Baden beschäftigte. Nach dem Volksentscheid für den Verbleib Badens im Lande Baden-Württemberg im Juni 1970 wurde das Erscheinen der Zeitung eingestellt und das Unternehmen

in neue Hände gegeben. Klaus E. R. Lindemann (\*1944), Journalist und Politologe, übernahm den Verlag und führte ihn mit neuen Schwerpunkten unter dem Namen »Info Verlag« weiter. Bereits 1967 initiierte er zur Förderung junger Autoren gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe den Lyrikwettbewerb »Junge Poesie einer Stadt«. Etliche Wettbewerbsteilnehmer, die damals mit ihren ersten literarischen Gehversuchen an die Öffentlichkeit traten, sind heute etablierte Schriftsteller oder in anderen künstlerischen Sparten erfolgreich wie zum Beispiel der Komponist Wolfgang Rihm. Die durch den Wettbewerb initiierte literarische Richtung wurde übrigens beibehalten. Die »Edition Junge Poesie« besteht bis heute fort.

Das Verlagsprogramm umfasst Bildbände, Dokumentationen, Nachschlagewerke, Anthologien, Zeitschriften, Fachbücher, Kalender, Kataloge, Jahrbücher und Kunsteditionen. Im Laufe der Jahre kam es zu Umstrukturierungen und zu einer stärkeren Berücksichtigung auch von Titeln mit überregionaler Bedeutung, insbesondere auch Reise-Literatur und Fotobildbände über Städte, Länder und Landschaften – vom Kraichgau über den Gardasee und Genfer See bis nach Laos und Kasachstan. Im belletristischen Bereich spielt inzwischen auch das E-Book eine zunehmende Rolle. Schwerpunkte des Verlages sind heute insbesondere Regionalia im Bereich Literatur, Krimis, Mundart, Wein- und Reiselesebücher, Kunst und Geschichte. Dazu gehören neben zahlreichen Ausstellungskatalogen und Museumsführern etwa für das Badische Landesmuseum vor allem die Veröffentlichungen des Karlsruher Stadtarchivs, die seit 2001 fast alle im Info Verlag erscheinen; zuletzt 2014 u. a. der Erinnerungsband an den ersten Weltkrieg in Karlsruhe »Der Krieg daheim«. Über 30 Jahre von 1997 bis 2009 – begleitete der Verlag mit seiner beliebten Jahreschronik »Tagebuch der Fächerstadt« die Geschichte der Stadt Karlsruhe. Namhafte Autoren, Journalisten und Fotografen dokumentierten Jahr für



Der heutige Verleger Thomas Lindemann  
beim 60-jährigen Verlags-Jubiläum  
(© Lindemanns Bibliothek)

Jahr in der von Klaus E. R. Lindemann herausgegebenen Text- und Bilddokumentation einfühlsam und prägnant das Geschehen in der Fächerstadt.

Zu den Best- und Longsellern des Hauses gehören die Mannheimer Jungbusch-Romane von Nora Noé (Liselotte Jung), die inzwischen in der 7. Auflage vorliegen, das »Reisenotizbuch« des Karlsruher Malers Johannes Gervé mit Texten des Schriftstellers und langjährigen Nestlé-Managers Eberhard Raetz, das Sören Anders-Kochbuch sowie der jüngst erschienene, 936 Seiten starke Führer zu den Sternerestaurants der Trinationalen Region, »Cuisine Etoilée«, der gemeinsam mit der IHK Karlsruhe entstanden ist.

Bis vor Kurzem erschien die Literaturzeitschrift »allmende« im Info Verlag, die seit 2004 von der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe herausgegeben wird, und die sich bis dahin vornehmlich dem schriftstellerischen Schaffen in der Region entlang des Oberrheins gewidmet hat. Der Verlag war vor nunmehr 11 Jahren zusammen mit der Literarischen Gesellschaft angetreten, das Magazin, welches der Streichung von Landesmitteln zum Opfer zu fallen drohte, auf neue Beine zu stellen. Nach dem Redesign durch den Info Verlag unterstützte dieser das Erscheinen der Zeitschrift bis Mitte 2014.

Der heutige Verleger, Thomas Lindemann (\*1965), trat 1992 in den Betrieb ein. Nachdem sein Vater – heute neben der eigenen Consulting-Firma u. a. als Stiftungsvorstand der Majolika tätig – als Touristikdirektor in die Landeshauptstadt Stuttgart wechselte, übernahm er die Geschäfte, die er inzwischen gemeinsam mit seiner Frau Constanze betreibt. Seither wurde der Bereich Satz und Druckvorstufe sowie Grafik und Gestaltung in den Verlag integriert. »Bücher und mehr« steht für das Profil des Hauses. Konsequenterweise wurden die klassischen Verlagsaufgaben durch die Tätigkeitsfelder Kommunikation, Gestaltung und Design ergänzt. Neben Geschäftsdrucksachen, Veranstaltungsprogrammen und Jahresberichten für Verbände und Institutionen realisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Image-Broschüren für Städte und Gemeinden sowie Werbedrucksachen aller Art.

Das Verlags-Unternehmen, das inzwischen überwiegend unter der Marke »Lindemanns Bibliothek« veröffentlicht, war bis Herbst 2014 im Medienhaus in der



Die Parkkaden in der Ludwig-Erhard-Allee sind Sitz des Karlsruher Verlagsbüros, eine Dependence besteht in Bretten (© Lindemanns Bibliothek)

Käppelstraße 10 zu Hause. Mit Engelhardt & Bauer verband die Buchmacher eine jahrzehntelange, enge Kooperation. Infolge der Auslagerung seiner Buchauslieferung bezog der Verlag als Folge der Auslagerung an einen Verlagsauslieferer ein neues Domizil in der Ludwig-Erhard-Allee im neuen Karlsruher Stadtteil Südoststadt. Außerdem eröffnete er ein weiteres Büro in der Melanchthonstadt Bretten.

Der Info Verlag ist Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Thomas Lindemann war viele Jahre Mitglied im Verlegerausschuss, der Tarifkommission sowie dem Vorstand des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Landesverband Baden-Württemberg tätig. Seit 2012 ist er dessen Vorsitzender. Der passionierte Hotel- und Restaurantfachmann ist Mitglied im Südwestdeutschen Zeitschriftenverleger Verband sowie Vorstandsmitglied im »Verbund der Stifter« an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.